

Kapitän zur See

Dr. Kurt Dobratz

geb. 09.04.1904 Stettin

gest. 21.12.1996 Bremen



Kriegsmarine

Kommandierender Admiral der U-Boote

Ritterkreuz am 23.01.1945 als Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 00.00.1940
EK I am 18.08.1941
Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen am 02.10.1936
Dienstauszeichnung III. Klasse
Frontflugsperre für Kampfflieger in Bronze am 15.06.1941
Finnisches Freiheitskreuz III. Klasse am 27.02.1942
U-Boots-Kriegsabzeichen 1940
U-Boots-Frontspange in Bronze 1944
Cruz blanca Merito Militar Espana am 18.02.1942

Beförderungen

03/1922 Matrose
04/1923 Matrosengefreiter
04/1924 Fähnrich zur See
04/1926 Oberfähnrich zur See
10/1926 Leutnant zur See
07/1928 Oberleutnant zur See
07/1934 Kapitänleutnant
10/1935 Hauptmann
04/1934 Major
12/1940 Oberstleutnant
05/1942 Oberst
05/1943 Kapitän zur See

Ritterkreuz als Kommandant von " U -1232"

Kurt Dobratz trat 1922 in die Reichsmarine ein. Er diente mehr als 10 Jahre an Bord der Kreuzer "Hamburg" und "Leipzig", sowie später auf den Linienschiffen "Schleswig-Holstein" und "Hannover". Im September 1935 verlässt er die Kriegsmarine und wird zur Luftwaffe kommandiert. Dort wird er in verschiedenen Stabspositionen eingesetzt und kommandiert verschiedene Kampfeinheiten. Außerdem fliegt er 1941 elf Kampfeinsätze. Im April 1943 kehrt er zur Kriegsmarine zurück und absolviert einen achtmonatigen U-Boot-Lehrgang, nach Abschluß wird er im März 1944 als Kapitän zur See zum Kommandanten von "U-1232" ernannt. Im November 1944 verlässt er die Basis in Horten/Norwegen zu seiner ersten und einzigen Feindfahrt bis zum 31. März 1945. Diese Feindfahrt sollte eine der erfolgreichsten im letzten Kriegsjahr werden, so versenkte er im Jänner 1945 vier Schiffe in kanadischen Gewässern mit einer Gesamttonnage von 25.000 BRT. Nach seiner Rückkehr verließ er das Boot und wurde Chef des Organisations-Stabes beim BdU. In den letzten Tagen des Krieges war Dobratz letzter Kommandierender Admiral der U-Boote. Nach 9 Monaten in britischer Kriegsgefangenschaft wurde er entlassen und begann in Deutschland ein Studium der Rechte und promovierte zum Doktor juris.